

# Synergieeffekte durch Vernetzung erzielen

**MAIN-TAUBER-KREIS.** Der Vorsitzende der Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis, Jörg Hasenbusch, hat jetzt Landrat Reinhard Frank das Jahresprogramm 2013 des 500 Mitglieder zählenden Vereins vorgestellt. Es bietet ein umfassendes Angebot für Menschen mit geistiger und anderer Behinderung sowie für deren Familien, Freunde und Förderer.

Dabei dankte Hasenbusch dem Landrat und dem Landratsamt Main-Tauber-Kreis für die stets exzellente Unterstützung. Landrat Reinhard Frank bekräftigte, dass der Kreisverwaltung und ihm persönlich die ungehinderte Teilhabe behinderter Menschen am normalen Leben ein besonderes Anliegen sei. „Die Lebenshilfe leistet hierzu mit ihren Angeboten einen wertvollen Beitrag und ist deshalb unverzichtbar.“

Speziell auf den Gebieten der offenen Hilfe und der Beratung hat die Lebenshilfe bereits im laufenden Jahr das Programm erweitert und kurzfristig zusätzliche Angebote gemacht. „Für uns ist die hohe Nachfrage letztlich der beste Beweis dafür, wie wichtig, richtig und bedarfsgerecht unsere Arbeit ist“, sagte Jörg Hasenbusch. Nun wurde für 2013 bereits im Vorfeld ein noch umfangreicheres Programm ausgearbeitet. Unter anderem wurden die familienentlastenden Dienste ausgebaut. Dazu gehört zum Beispiel die stundenweise, qualifizierte Betreuung von behinderten Menschen, so dass die Angehörigen sich in dieser Zeit anderen Dingen widmen können.

Ebenfalls ausgebaut werden die Beratungsangebote, wozu zum Beispiel eine Vortragsreihe zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsrecht gehört.

Durch die weitere Vernetzung mit anderen Vereinen und Organisationen, wie dem TSV Tauberbischofsheim oder der Naturschutzgruppe Taubergrund, sollen vermehrt Synergieeffekte genutzt werden. Erstmals wurde das 28-seitige Jahresprogramm von dem Wertheimer Designer Axel Hübner professionell gestaltet.

„Zu einem richtigen Renner haben sich die Malkurse mit der Künstlerin Regina Pöhland entwickelt“, zeigte sich Jörg Hasenbusch erfreut. Die Lebenshilfe wird deshalb im Jahr 2013 in enger Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Tauberbischofsheim und dem Kloster Bronnbach einen Kreativkurs für Menschen mit und ohne Behinderung unter dem Motto „Sehen - Gestalten - Zeigen“ anbieten, der von der „Aktion Mensch“ gefördert wird.

Für die behinderten Menschen steht wieder ein umfangreiches Angebot an Freizeiten und Tagesausflügen für Jugendliche und Erwachsene zur Verfügung. Kinder dürfen sich über eine Neuauflage des Ferienprogramms freuen, jeden Monat gibt es einen Erwachsenenentwurf mit wechselnden Programmpunkten vom Bowling bis zum französischen Abend.

An Eltern und Angehörige richten sich Aktivitäten wie das Eltern-Mitmach-Frühstück und verschiedene Elterntreffs. Gemeinsam Aktivitäten für behinderte Menschen und deren Familie und Freunde sowie Förderer der Lebenshilfe sind zum Beispiel der bevorstehende Besuch im Heilbronner Weihnachtszirkus am 5. Januar, die Faschingsdisco in Würzburg am 9. Februar oder der Ausflug zum Tierpark Sommerhausen am 1. Juni.

Besonders froh zeigte sich Jörg Hasenbusch auch darüber, dass die Erweiterung des Irma-Volkert-Hauses in Heckfeld (Stadt Lauda-Königshofen) zu einem Kommunikations- und Beratungszentrum für Menschen mit und ohne Behinderung 2013 erfolgen kann. 2012 wurden, überwiegend in Eigenleistung, bereits Vorarbeiten für das Großprojekt erbracht, so dass die neuen Räumlichkeiten dann pünktlich zum 50-jährigen Bestehen der Lebenshilfe im Jahr 2014 genutzt werden können. *lra*



**Das Jahresprogramm kann unter [www.lebenshilfe-main-tauber.de](http://www.lebenshilfe-main-tauber.de) im abgerufen werden. Vierteljährlich werden Veranstaltungshinweise ergänzt.**